

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 168/2017
(22) Anmeldetag: 25.04.2017
(45) Veröffentlicht am: 15.01.2020

(51) Int. Cl.: **B63H 1/36** (2006.01)
B63B 35/79 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:

US 3521312 A
DE 2932750 A1
US 2016375968 A1
US 2003220030 A1
WO 0170565 A1
TW 201317162 A
US 7025645 B1
CN 205469736 U
DE 7318087 U

(73) Patentinhaber:
Riegerbauer Hermann
8431 Gralla (AT)

(72) Erfinder:
Riegerbauer Hermann
8431 Gralla (AT)

(54) **Flosse**

(57) Die Erfindung betrifft einen Flossenhalter (3) zur Befestigung einer Flosse (1) mit mindestens einem Befestigungswulst (2) und einer Verengung (6), wobei der Flossenhalter (3) mittels einer Fixierung (4) mit einer Antriebsvorrichtung verbunden ist, wobei der Flossenhalter (3) rohrförmig ausgebildet ist und entlang seiner Längsachse eine oder mehrere Aufnahmen (5) aufweist, in die der Befestigungswulst (2) der Flosse (1) eingepresst wird.

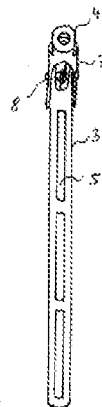


Fig. 2

Beschreibung

FLOSSE

[0001] Im Stand der Technik sind Flossen schon lange bekannt. Bei einer bekannten Flosse (EP 0627245 B1) besteht das Blatt aus drei Materialien wird durch das Zusammenfügen mindestens eines biegsamen Blattelements und mindestens eines versteifenden Blattelements gebildet, wobei die Blattelemente durch eine Zapfen / Zapfenloch-Verbindung verschachtelt sind. Der Rand eines Zapfenlochs kann eine Verdickung aufweisen, in welche eine Nut eingearbeitet ist.

[0002] Eine Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Flosse zu schaffen, welche eine Verbesserung der Energieübertragung der Flosse auf das umgebende Medium erzielt.

[0003] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Flosse der eingangs genannten Art dadurch gelöst, die Flosse mit mindestens einem Befestigungswulst beweglich über einen Flossenhalter mit einer Antriebsvorrichtung verbunden ist.

[0004] In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist zusätzlich der Flossenhalter über ein Gelenk mit der Antriebsvorrichtung verbunden.

[0005] Die Erfindung samt weiterer Vorteile ist im Folgenden anhand einiger nicht einschränkender Ausführungsbeispiele näher erläutert, welche in den Zeichnungen dargestellt sind. In dieser zeigen:

[0006] Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Seitenansicht und eines Querschnittes der Flosse und

[0007] Fig. 2 eine schematische Darstellung einer Vorderansicht des Flossenhalters.

[0008] Fig. 1 ist die schematische Darstellung einer Seitenansicht und eines Querschnittes der Flosse (1). Gemäß Fig. 1 umfasst die Flosse (1) einen Befestigungswulst (2). Der Befestigungswulst (2) weist eine Verengung (6) auf. Die Flosse (1) kann als typische Flosse aber auch als Rechteck oder Quadrat ausgebildet sein. Die Flosse (1) kann aus einem flexiblen Kunststoff, einem steifen Kunststoff, aus Holz, aus Metall oder einem anderen geeigneten Material bestehen. Vorteilhaft ist es, wenn der Befestigungswulst (2) aus einem Kunststoff oder Gummi besteht um ein Einpressen der Flosse (1) in den Flossenhalter (3) zu erleichtern. Der Flossenhalter (3) ist vorteilhafterweise rohrförmig ausgebildet um eine größere Stabilität zu gewährleisten. Eine Kombination unterschiedlicher Materialien ist vorstellbar. Beschädigte Flossen (1) können leicht wieder erneuert, indem das Ende des Befestigungswulstes (2) abgetrennt wird und die Flosse (1) aus dem Flossenhalter (3) entnommen wird. Danach wird die neue Flosse (1) wieder mit dem Flossenhalter (3) verpresst.

[0009] Der Flossenhalter (3) aus Fig. 2 eine Aufnahme (5) für den Befestigungswulst (2) auf. Die Breite der Verengung (6) des Befestigungswulstes (2) kann so gewählt werden, dass die Flosse (1) mehr oder weniger Spiel in der Aufnahme (5) hat. Über die Breite der Verengung (6) kann die Flosse optimal auf die Dichte des jeweiligen Mediums eingestellt werden. Der von der Spitze der Flosse (1) entferntestes Teil des Befestigungswulstes (2) kann größer als der zweite Teil (2') des Befestigungswulstes ausgebildet sein. Der Befestigungswulst (2') soll so gewählt werden, dass er ein Verrutschen der Flosse (1) verhindert, die Beweglichkeit der Flosse (1) um die Verengung (6) aber nicht verhindert. Weiters kann eine Vergrößerung der Anzahl der Aufnahmen (5) am Flossenhalter (3) die Stabilität der Flosse (1) erhöhen. Das Material des Flossenhalters (3) sollte härter als das Material des Befestigungswulstes (2) sein. Der Flossenhalter (3) kann über ein Gelenk (7) mit einer Fixierung (4) mit einer Antriebsvorrichtung verbunden sein. Dieses Gelenk (7) kann mit einer Rückstellvorrichtung (8) ausgestattet sein, um eine Beschädigung der Flosse (1) und des Flossenhalters (3) zu vermeiden sofern ein Gegenstand gegen den Flossenhalter (3) schlägt oder drückt. Durch geeigneten Einbau einer Feder oder eines Kunststoffelementes in das Gelenk (7) des Flossenhalters (3) wird eine Rückstellung der Flosse (1) samt Flossenhalter (3) gewährleistet, wodurch die Funktionsweise der Flosse (1) in der Antriebsvorrichtung nur kurzzeitig gestört wird.

Patentansprüche

1. Flossenhalter (3) zur Befestigung einer Flosse (1) mit mindestens einem Befestigungswulst (2) und einer Verengung (6), wobei der Flossenhalter (3) mittels einer Fixierung (4) mit einer Antriebsvorrichtung verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Flossenhalter (3) rohrförmig ausgebildet ist und entlang seiner Längsachse eine oder mehrere Aufnahmen (5) aufweist, in die der Befestigungswulst (2) der Flosse (1) eingepresst wird.
2. Flossenhalter (3) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Breite der Aufnahme (5) größer ist als die Verengung (6) der Flosse (1).
3. Flosse (1) mit mindestens einem Befestigungswulst (2) und einer Verengung (6) zur Befestigung in einem Flossenhalter (3) nach den Ansprüchen 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Flosse (1) einen zweiten Befestigungswulst (2') im Anschluss an die Verengung (6) aufweist.
4. Flosse (1) mit mindestens einem Befestigungswulst (2) und einer Verengung (6) zur Befestigung in einem Flossenhalter (3) nach den Ansprüchen 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest der Befestigungswulst (2) aus einem Kunststoff oder Gummi besteht.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

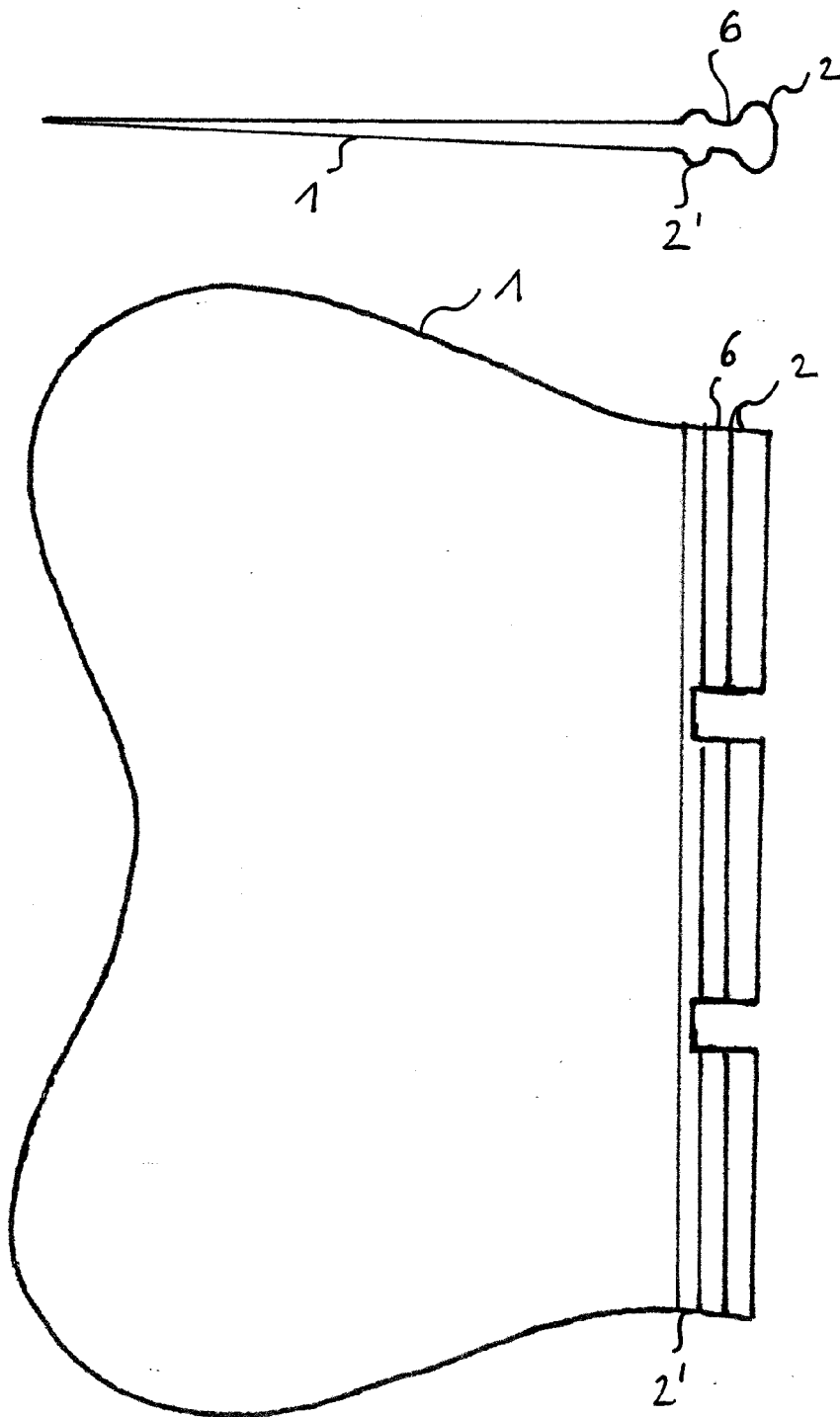


Fig. 1

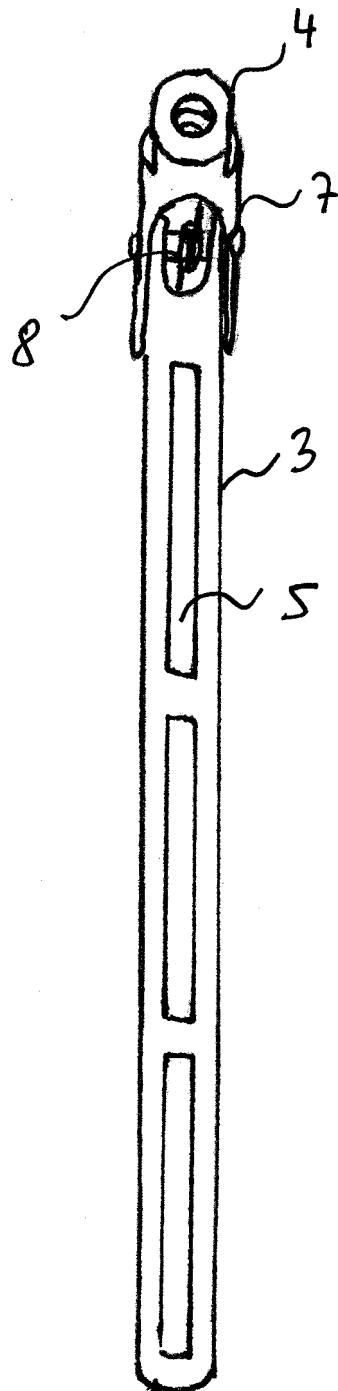


Fig. 2